

# Strafanträge in Vorbereitung

**Rechtsextreme Partei hat Flyer gegen Stadtrat Dinar verteilt**

**WEISSENBURG** – In einer Pressemitteilung hat das Landkreisbündnis gegen Rechts darauf hingewiesen, dass Anzeigen und Strafanträge gegen die rechtsextreme Partei „Der Dritte Weg“ in Vorbereitung seien. Die Partei, in der vor Ort die Neonazi-Gruppierung „Freien Nationalisten Weissenburg“ aufgegangen ist, hatte vergangene Woche Flugblätter verteilt, in denen der Rücktritt des Weissenburger Linken-Stadtrats Erkan Dinar gefordert wird.

In mehrere Briefkästen im Stadtgebiet sei der zweiseitige Din-A4-Flyer eingeworfen worden, teilte das Landkreisbündnis mit. Zeugen hätten einen stadtbekanntes Neonazi bei der Verteilung beobachtet, heißt es in dem Schreiben weiter. Das Infoblatt gibt sich auch wenig Mühe, seine Herkunft aus weit rechts liegenden Gedankenwelten zu verbergen. Offensiv wird mit dem Logo der Partei „Der Dritte Weg“ geworben. Die gilt als neues Sammelbecken der Rechtsextremen und ist inzwischen auch Heimat geworden für die früheren „Freien Nationalisten Weissenburg“ – eine vom Verfassungsschutz beobachtete und als neonazistisch eingestufte Gruppe.

In dem Flyer wird Erkan Dinar für seinen Ausraster auf der Weissenburger Kirchweih (*wir berichten mehrfach*) scharf angegangen, sein Rücktritt gefordert und die im Stadtrat vertretenen politischen Parteien zu einem Boykott gegen Dinar aufgerufen. Die rechtsextremistische Grundhaltung des Flyers zeigt sich schon in der Formulierung. Dinar wird als „Linkspartei-Apparatschik“ oder „Osmanen-Spross“ bezeichnet, die Linkspartei als „volksfeindlich“. Außerdem ist von „antideutschen Tendenzen“ die Rede.

„Dabei soll auch das Landkreisbündnis gegen Rechts Weissenburg-Gunzenhausen sowie der Freundeskreis Jugendzentrum e. V. mit falschen Behauptungen diskreditiert werden“, stellt das Landkreisbündnis zu dem Flyer des „Dritten Wegs“ in einer Pressemitteilung fest. Gegen die beteiligten Personen seien Anzeigen sowie Strafanträge in Vorbereitung.